

Dieses Dokument präsentiert einen neuartigen, alternativen Formalismus für die Quantenmechanik, der aus den ersten beiden Teilen besteht:

Einleitung: Vom Hilbertraum zum physikalischen Raum

Das Quantencomputing stützt sich derzeit auf das abstrakte mathematische Rahmenwerk der Hilberträume. Zustände werden als Vektoren im Hilbertraum dargestellt. Die T0-Theorie bietet einen anderen Weg. Durch die Postulierung einer physikalischen Realität, die auf einem dynamischen System basiert, wird der geometrische Formalismus der T0-Quantenmechanik eingeführt.

Qubit-Zustand als Punkt im zylindrischen Phasenraum In diesem Formalismus ist ein Qubit kein 2D-komplexer Vektor, sondern ein Punkt im zylindrischen Phasenraum (z, r, θ) .

z : Die Projektion auf die Z-Achse. Sie entspricht der klassischen Basis, mit $z = 1$ für den Zustand $|0\rangle$ und $z = -1$ für den Zustand $|1\rangle$.

r : Der radiale Abstand von der Z-Achse. Er repräsentiert die Größe der Überlagerung oder Kohärenz. Für einen reinen Zustand gilt $r = 1$.

θ : Der Azimutwinkel. Er repräsentiert die relative Phase der Überlagerung.

Beispiele: Zustand $|0\rangle \equiv \{z = 1, r = 0, \theta = 0\}$. Zustand $|+\rangle \equiv \{z = 0, r = 1, \theta = 0\}$.

Einzel-Qubit-Gatter als geometrische Transformationen Gatter-Operationen sind keine Matrizen mehr, sondern Funktionen, die den Zustand im Phasenraum transformieren.

Hadamard-Gatter (H) Das H-Gatter führt einen Basiswechsel zwischen der Rechenbasis (Z) und der Überlagerungsbasis (X).

$r' = z$
 $\theta' = \theta + \pi/2$

Phasen-Gatter (Z) Das Z-Gatter dreht den Zustand um die Z-Achse, indem es π zur Phasen-Koordinate θ addiert:

$r' = r$
 $\theta' = \theta + \pi$

Bit-Flip-Gatter (X) Das X-Gatter ist eine Rotation in der (z, r) -Ebene, die die fraktale Dämpfung der T0-Theorie kompensiert.

$r' = z \sin(\alpha) + r \cos(\alpha)$ Ein idealer Flip wäre eine Rotation um π . Die fraktale Natur der Raumzeit "dämpft" diese Rotation.

Zwei-Qubit-Gatter: Das geometrische CNOT Eine kontrollierte Operation wie CNOT wird zu einer bedingten geometrischen Transformation.

System-Level-Optimierungen aus dem Formalismus

Der geometrische Formalismus ist nicht nur eine neue Notation; er ist ein prädiktives Rahmenwerk, das zu konkreten Vorhersagen führt.

T0-Topologie-Compiler: Die Geometrie der Verschränkung Ein beständiges Problem im Quantencomputing ist, das Quantenprogramm in eine Hardware-Implementierung zu übersetzen.

Harmonische Resonanz: Qubits im Einklang mit dem Universum Derzeit werden Qubit-Frequenzen pragmatisch gewählt, um die Kohärenz zu maximieren.

Für supraleitende Qubits ergeben sich daraus primäre Sweet Spots bei ungefähr **6.24 GHz** ($n = 14$) und **2.38 GHz** ($n = 15$).

Aktive Kohärenzerhaltung durch Zeitfeld-Modulation Untätige Qubits sind passiv der Dekohärenz ausgesetzt, was die Skalierbarkeit begrenzt.

Synthese: Der T0-kompilierte Quantencomputer

Dieser geometrische Formalismus liefert eine revolutionäre Blaupause für Quantencomputer. Eine "T0-kompilierte" Beschreibung eines Quantenalgorithmus kann direkt in eine Hardware-Implementierung übersetzt werden.

Einen Simulator verwenden, der auf **geometrischen Transformationen** anstelle von Matrixmultiplikationen basiert.

Gatter-Pulse implementieren, die für die fraktale Dämpfung inhärent **vorkompensiert** sind.

Ein Qubit-Layout verwenden, das für die Geometrie der Raumzeit **topologisch optimiert** ist.

Bei **harmonischen Resonanzfrequenzen** arbeiten, um die Stabilität zu maximieren.

Die Kohärenz durch **aktive Zeitfeld-Modulation** erhalten.

Das Quantencomputing wandelt sich somit von einer rein ingenieurtechnischen Disziplin zu einem Feld der **angewandten Geometrie**.

9

J. Pascher, *T0-Theorie: Fundamentale Prinzipien*, T0-Dokumentenserie, 2025. Analyse basiert auf 2/tex/T0_Grundlagen.tex

J. Pascher, *T0 Quantenfeldtheorie: ML-abgeleitete Erweiterungen*, T0-Dokumentenserie, Nov. 2025. Analyse basiert auf 2/tex/T0_Quantenfeldtheorie.tex

J. Pascher, *Vereinheitlichte Berechnung des anomalen magnetischen Moments in der T0-Theorie (Rev. 9)*, T0-Dokumentenserie, 2025.